



Lektion 11 - Durchführung eines Inkubations- (Machbarkeits-)Workshops

Lernziele

Die Prüfung der Machbarkeit und der Inkubation (Weiterentwicklung) von Ideen für FairShares-Unternehmen zu organisieren.

Beschreibung des Inhalts

Die Teilnehmer*innen lernen neue Wege, um die in ihren FairShares Labs entwickelte Ideen auf ihre Machbarkeit und Weiterentwicklung zu einem Umsetzungsplan hin zu entwickeln.

Wiederholen

- Führen Sie die Lern- und Entwicklungsmethoden aus Lektion 4 wieder ein.
- Überlegen Sie, ob Open Space; Speed-Dating; Schnelle Entscheidungsfindungstechniken oder eine der zuvor eingeführten Techniken ([OPERA](#), [World Cafe](#), [Living Labs](#), [Makerspaces](#)) sind nützlich, um Fragen zum Inkubator-Workshop zu beantworten.

Inhalt

Inkubator-Workshops sind die zweite Stufe eines FairShares Labs. Ideen aus dem Ideen-Workshop werden von einem Team und eingeladenen Unterstützern (aus so vielen primären Interessengruppen wie möglich) weiterentwickelt. Sie werden die für die Weiterentwicklung der Idee notwendigen Fragen des FairShares Planers/des FairShares Canvass bearbeiten. In dieser zweiten Entwicklungsstufe eines FairShares Unternehmens in einem FairShares Lab besteht das Ziel darin, potenzielle Gründer*innen dabei zu unterstützen, ihre Ideen allein oder in Gruppen zu bearbeiten und so zu entwickeln, damit sie Teil eines FairShares-Plans werden.

Ein Inkubator-Workshop ist erfolgreich, wenn Ideen von primären Stakeholdern entwickelt und überprüft werden und die FairShares-Werte und -Prinzipien mit ihrem wirtschaftlichen Potenzial in Einklang gebracht werden, um ein Team für die Planung einer Unternehmensgründung (oder -umsetzung) zu begeistern.

Voraussetzung: mindestens ein Entwurfsbeispiel aus einem Ideenworkshop (auf das wir kollaborative Lernmethoden anwenden können)

Vorbereitung

- Betrachten Sie noch einmal die Ergebnisse der „Lektion 4 FairShares Labore, eine Übersicht“ sowie „Lektion 8 Durchführen eines Ideen-Workshops“ und wählen Sie eines der dort entwickelten Ideen für ein FairShares • Lesen Sie die zusätzlichen Materialien zu "Community Economy" und "World Café" für die Arbeit mit großen Gruppen.

Lesen Sie diesen Musterablauf eines Inkubator-Workshops.

- ✓ Organisieren Sie eine Sitzung mit einem oder mehreren Teams, die ihre FairShares-Ideen entwickeln und zusätzliche Teilnehmer*innen einladen möchten, die Rolle der primären Interessengruppen zu übernehmen.
- ✓ Begrüßen Sie sie alle und stellen Sie die Tagesordnung vor.
- ✓ Stellen Sie das FairShares-Modell kurz vor (für Workshop-Neulinge).
- ✓ Stellen Sie den FairShares Canvass/FairShares Planer vor und achten Sie dabei besonders auf die Rolle der primären Interessengruppen bei der Ideenentwicklung und darauf, wie deren Interessen / Bedürfnisse erfüllt werden können.
- ✓ Die Teams stellen ihre Ideen auf und identifizieren die Stakeholder, die sie brauchen / wollen.
- ✓ Die neuen Teilnehmer*innen schließen sich Teams an, um Fragen für die Inkubationsphase zu erarbeiten, die sich im roten Bereich des Canvass oder des FairShares Planers befinden.
- ✓ Während alle Teams an Antworten auf die Fragen arbeiten, unterstützt die/der Trainer*in den Prozess.
- ✓ Alle Teams präsentieren die Ergebnisse im Plenum, um Feedback von anderen Teams zu erhalten.
- ✓ Die Teams tragen die Ergebnisse in den FairShares-Planer (oder den FairShares-Canvass) ein und laden andere ein, Mitglieder oder Unterstützer*innen, die Idee auf der FairShares Plattform und dem FairShares Planer mit zu entwickeln.
- ✓ Vielen Dank für die Teilnahme, die Bewertung des Workshops und den Abschluss.

Dieser Workshop kann so oft wiederholt werden, wie Teams teilnehmen möchten. Sie fahren fort bis sie ihren FairShares-Plan aufgeben oder abschließen und in die Planungsphase für soziale Unternehmen (Start-up) übergehen.

Lernaktivität - Inkubator-Workshop

Stellen Sie sich vor, Sie haben Ihre ursprüngliche Gruppe von sechs Teilnehmer*innen des Ideen-Workshops und haben jetzt 10 weitere Personen zu einem Inkubations-Workshop eingeladen:

1. Wie werden Sie die Gruppe in den Inkubations-Workshop einführen? Führen Sie sie zu Beginn in die Lernmaterialien ein oder verwenden Sie sie einfach nach Bedarf.
2. Entwerfen Sie mithilfe des Dokuments „Lernaktivität - Inkubationsworkshop (Vorlage)“ Ihr eigenes Programm (Agenda, Methoden, Ressourcen, Übungen). Skizzieren Sie, wie Sie Menschen willkommen heißen, die Tagesordnung aufstellen, bis hin zur Bewertung und Fertigstellung. Bereiten Sie Ihren eigenen Plan für die Organisation des Workshops vor.

(Wenn Sie mit einer Gruppe arbeiten, teilen Sie sie in Stakeholder-Gruppen auf, um Ideen aus verschiedenen Perspektiven zu diskutieren. Wie würden Sie sie bei der Bearbeitung der Fragen CQ3.1 bis 3.9 im FairShares Canvass/FairShares Planer unterstützen?)



Erwartung an die/den Lernenden:

Organisation und Unterstützung eines Inkubator-Workshops

Zeitplanung

2 ½ Stunden

Erforderliche Ressourcen von

Präsenzveranstaltung: Platz, Papier, Stifte und Zugang zu Laptops / Computern, falls erforderlich

Online-Kurs: ein internetfähiger Computer mit Zugang zu den Lernmaterialien.

Auswertung der Lektion

- War diese Sitzung für Sie hilfreich?
- Fühlen Sie sich in der Lage, einen Inkubator-Workshop durchzuführen?

Zeitplanung

2 ½ Stunden

Weiterführende Lernressourcen (teilweise auf Englisch):

[Team Academy Philosophy \(Learning By Doing\)](http://www.akademia.org.uk/) (verfügbar unter <http://www.akademia.org.uk/>)

[NESTA-Studie über die Auswirkungen von Inkubatoren](#)

[Business Incubation Management-Programm](#) - Eine Broschüre der Weltbank zu InfoDev-Inkubatoren

[Weltbank - Durchführung eines Inkubationsworkshops](#) - World Bank Training Manual für InfoDev

[Energy-orientierte Gründerzentren und Workshops für Afrika und Asien](#)